

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[Video: Einbruchschutz in Gewerbeimmobilien >](#)
[< Video: Auto winterfest machen](#)

Prävention von Cybermobbing im Schulkontext

Schüler werden zu Medienhelden



Das Projekt „Medienhelden“ soll Schülern helfen, sich vor Belästigungen und Beleidigungen im [Internet](#) zu schützen.

© Thorsten Schönäube, Lemon8 Media GmbH, Bremen

Das Europäische Netzwerk für Kriminalprävention hat im Rahmen seiner jährlichen Best-Practice-Konferenz im Dezember 2015 den European Crime Prevention Award (ECPA) unter anderem an das deutsche Projekt „Medienhelden“ der Uni Berlin vergeben. Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Interventions- und Präventionsmaßnahmen gegen [Cyber-Mobbing](#) und die Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs von Kindern und Jugendlichen mit neuen Medien.

Mobbing-Zusammenhänge

[Opfer](#) von [Cybermobbing](#) werden über das [Internet](#), soziale Netzwerke, E-Mail oder SMS beleidigt, bloßgestellt, belästigt oder bedroht. Fast jeder fünfte Schüler in Deutschland war schon mal in [Cybermobbing](#) involviert – entweder als [Opfer](#), Täter oder Unterstützer. Aus mehreren Forschungsgruppen ist bekannt, dass es Zusammenhänge zwischen der [Mobbing](#)-assoziierten Rolle im realen Leben und im [Internet](#) gibt – und dass die [Opfer](#) von [Cybermobbing](#) den Täter häufig aus der Schule kennen. Zur Förderung der [Medienkompetenz](#) von Kindern und Jugendlichen und der Prävention von [Cybermobbing](#) hat die Freie Universität Berlin im Jahr 2011 das Programm „Medienhelden“ für Schulen entwickelt. Das Projekt wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des DAPHNE III Programms zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen gefördert. Neben Deutschland wird es mittlerweile an Schulen in fünf weiteren europäischen Ländern durchgeführt: Italien, Spanien, England, Polen und

Griechenland.

Rollenspiele im Identifikationskreis

„Medienhelden“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 7. bis 10. Klasse. Das Programm wird als achtwöchige „Lang“-Variante angeboten, die je zwei Unterrichtsstunden pro Woche umfasst und mit einem von den Schülern vorbereiteten Elternabend abschließt. Daneben wurde eine Kurz-Variante konzipiert, die als achtstündiger Projekttag durchgeführt wird und ähnliche Inhalte thematisiert. Im Rahmen der sogenannten „Identifikationskreis-Methode“ nehmen die Schüler beispielsweise in Rollenspielen verschiedene Perspektiven ein: die des Opfers, des Täters oder eines Unterstützers. Anschließend berichten sie von ihren Gefühlen, Gedanken, Wünschen und Handlungsspielräumen, die sie in der jeweiligen Rolle hatten. Dadurch erfahren die Schüler, welche Motive bei Cyber-Mobbing eine Rolle spielen können und welche Gefühle dies bei den Beteiligten auslöst. Außerdem gibt es Gesprächsrunden zum Thema **Datenschutz** und darüber, was beim Hochladen von Fotos und Videos erlaubt ist. Zusätzlich geben die Lehrer den Jugendlichen direkte Hinweise, wie man das Netz und soziale Netzwerke verwenden sollte – zum Beispiel nicht alles von sich preiszugeben und Pseudonyme zu verwenden.

Unterrichtsmaterial und Fortbildung

Das evaluierte „Medienhelden“-Unterrichtsmaterial können Lehrkräfte im Unterricht als Curriculum umsetzen oder als Projekttag durchführen. Das Programm wurde von Diplom-Psychologin Anja Schultze-Krumbholz, Pavle Zagorscak, Diplom-Psychologin Anne Siebenbrock und Professor Dr. Herbert Scheithauer an der Freien Universität Berlin entwickelt. Es baut auf wissenschaftlichen Erkenntnissen auf und bietet pädagogische Methoden an, um **Cybermobbing** vorzubeugen und wichtige Kompetenzen zu stärken. Interessierte Lehrkräfte können das Manual beim Ernst Reinhardt Verlag [hier](#) bestellen. Die Projektverantwortlichen empfehlen Lehrkräften außerdem, vor der erstmaligen Durchführung des Projekttages und Curriculums eine Medienhelden-Fortbildung zu besuchen: An zwei Tagen können sie sich intensiv mit dem Programm beschäftigen, die theoretischen und wissenschaftlichen Hintergründe kennenlernen und sich mit den anderen Teilnehmern und den Dozenten zu ihren bisherigen Erfahrungen austauschen.



„Medienhelden“ entwickeln mehr Selbstwertgefühl und können sich besser in ihre Mitschüler hineinversetzen.




© yanlev, fotolia

European Crime Prevention Award (ECPA)

Bei der Verleihung des diesjährigen „European Crime Prevention Award“ im Dezember 2015 wurde „Medienhelden“ unter anderem für seine außerordentlich gute wissenschaftliche Fundierung, sorgsame Evaluation und Umsetzung in der Praxis sowie Übertragung in andere europäische und außereuropäische Länder ausgezeichnet. Die Gesamtbewertungen von Lehrern und Schülern nach der Durchführung des Programms sind in den letzten fünf Jahren sehr positiv. Neben der Verminderung von **Cybermobbing** zeigt sich vor allem eine grundsätzliche Verbesserung der Perspektivenübernahme. So gibt es beispielsweise in den Schulklassen, die das Programm bereits durchlaufen haben, nicht nur weniger **Cybermobbing**, sondern auch mehr Empathie und Selbstwertgefühl.

KL (26.02.2016)

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Erste Hilfe Kurse für Kinder](#)
-  [Daten richtig löschen](#)
-  [Falsche Freunde im Internet](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Präventionsvideos



Der Alkohol-Parcours für Schülerinnen und Schüler

Video: Interaktive Suchtprävention

Die erste größere Party, das erste Mal Alkohol trinken: Um...[\[mehr erfahren\]](#)



Wie funktioniert die moderne Technik?

Video: Fahrerassistenzsysteme im Einsatz

Immer mehr Autos verfügen über moderne Fahrerassistenzsysteme. Wie...[\[mehr erfahren\]](#)



Erst die Opfer ablenken, dann bestehlen

Video: Taschendiebe auf Beutezug

Wer von Giovanni Alecci beklaut wird, der hat Glück. Denn er ist ein...[\[mehr erfahren\]](#)



Präventionstheater für Seniorinnen und Senioren

Video: Ausgetrickst - nicht mit uns!

Ob der klassische Enkeltrick oder der falsche Handwerker: Seniorinnen...[\[mehr erfahren\]](#)



Mit Matteo Cagnazzo, Institut für Internetsicherheit (if(is)), Westfälische Hochschule
Video: Internetkriminalität - So schütze ich mich!

In diesem Video informiert Matteo Cagnazzo vom Institut für...[\[mehr erfahren\]](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen

- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website. Einige von ihnen sind essenziell, während andere uns helfen, diese Website und Ihre Erfahrung zu verbessern.

Nur essentielle Cookies akzeptieren Alle akzeptieren